

Technische Wissenschaften – ein weiterer Einblick in die Kinder-Sommer Uni von Rebekka Lackner, FFG Praktikantin

Unter den Workshops, die im August von der Jungen Uni angeboten wurden, befanden sich auch drei Kurse mit technischem Schwerpunkt. Diese lockten vor allem Jungs an, aber auch einige Mädchen haben sich an die Technik herangewagt.

„Raketen und Planeten“, so lautete der Titel des Workshops am Dienstag, dem 7. August. Nach einer kurzen Einführung in die Thematik und dem Beantworten der wichtigsten Fragen hieß es: „An die Scheren, fertig, los!“ In kürzester Zeit wurden aus zur Hälfte gefüllten Wasserflaschen, zurechtgeschnittenem Papier und einem Stück Strohhalme voll funktionstüchtige Raketen. Diese wurden im Anschluss im Freien mithilfe einer Luftpumpe in die Luft geschossen.

Der zweite technikbezogene Kurs hieß „Magnetfelder und Induktion“. Durch kleine Versuche mit Magneten, zum Beispiel dem Magnetisieren von Metall, wurde den jungen ForscherInnen spielerisch Physik vermittelt. Kurze Fragen und Belohnungen für richtige Antworten zwischendurch lockerten das Arbeiten auf und hielten die Kinder auf Trab.

Zu guter Letzt veranstaltete die „Junge Uni on tour“ am Montag den 13. August auch einen Architektur-Workshop am Baggersee. Den Kindern wurde dort die Möglichkeit geboten, Boote zu bauen und dann zu testen ob diese dem Wasser auch trotzen konnten. Es wurde eifrig gebastelt und gewerkt und im Laufe des Nachmittags entstanden nicht nur mehrere Segelboote, sondern unter anderem auch ein U-Boot. Den krönenden Abschluss bildete dann eine Segelregatta.

Die hier genannten Kurse sind aber keineswegs die einzigen, die sich im technischen Bereich bewegen. In den folgenden Tagen und Wochen warten noch einige andere Workshops auf alle forschungs- und vor allem technikbegeisterten Kinder, Jungs und Mädchen.



Kinder-Sommer-Uni Workshop „Magnetfelder und Induktion“
© Junge Uni



Junge Uni on tour – „Architektur unter und am Wasser“
© Junge Uni